

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Wirtschaftspolitik in alternativen Wirtschaftssystemen:</b>	
<b>Begriffe, Konzepte, Methoden</b> . . . . .	1
<i>Dieter Cassel</i>	
1. Gegenstand systemvergleichender Analyse der Wirtschaftspolitik . . . . .	2
1.1. Herausforderungen der Wirtschaftspolitik in Ost und West . . . . .	2
1.2. Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsprozess als Aktionsfelder der Wirtschaftspolitik . . . . .	5
2. Konzeptionen der Wirtschaftspolitik . . . . .	11
2.1. Begriff und Funktionen wirtschaftspolitischer Konzeptionen . . . . .	11
2.2. Elemente wirtschaftspolitischer Konzeptionen . . . . .	13
3. Wirtschaftspolitik als Entscheidungsprozeß . . . . .	14
3.1. Elemente des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses . . . . .	14
3.2. Planung und Durchführung der Wirtschaftspolitik . . . . .	16
4. Methodische Aspekte der systemvergleichenden Wirtschaftspolitik . . . . .	17

### Erster Teil

#### Wirtschaftspolitische Konzeptionen

<b>B. Wirtschaftspolitische Konzeptionen in der Geschichte</b> . . . . .	23
<i>Ingomar Bog</i>	
1. Bedeutung wirtschaftspolitischer Konzeptionen in historischer Perspektive . . . . .	24
2. Rekonstruktion wirtschaftspolitischer Konzeptionen von der Antike bis zum Anbruch der Neuzeit . . . . .	25
2.1. Geschlossene Großorganisationen . . . . .	25
2.1.1. Das „Alte Reich“ Ägyptens . . . . .	25
2.1.2. Der „Kommunismus“ der Spartiaten . . . . .	27
2.1.3. Die „Selbstverwaltungsorganisation“ der Jesuiten in Paraguay . . . . .	28
2.2. Spontane Lebensordnungen ohne gesicherte Wirtschaftsverfassung . . . . .	30
2.2.1. Das „Spätromische Reich“ . . . . .	30
2.2.2. Die „mittelalterliche Weltwirtschaft“ . . . . .	31
3. Interventionistische Konzeptionen . . . . .	32
3.1. Merkantilismus . . . . .	32
3.2. Historische Schulen . . . . .	34
3.3. Institutionalismus . . . . .	36
4. Liberale Konzeptionen . . . . .	37
4.1. Physiokratie . . . . .	37
4.2. Klassischer Liberalismus . . . . .	39
5. Sozialistische Konzeptionen . . . . .	40
<b>C. Wirtschaftspolitische Konzeptionen kapitalistischer Marktwirtschaften</b> . . . . .	45
<i>H. Jörg Thieme, Reinhard Steinbring</i>	
1. Bedeutung und Konkurrenz von wirtschaftspolitischen Konzeptionen kapitalistischer Marktwirtschaften . . . . .	46
2. Historische Entwicklungslinien . . . . .	48
3. Alternative wirtschaftspolitische Konzeptionen kapitalistischer Marktwirtschaften: ein systematischer Überblick . . . . .	50

3.1. Liberale Marktkonzeptionen . . . . .	50
3.1.1. Freiburger Schule . . . . .	51
3.1.2. Chicago-Tradition . . . . .	53
3.2. Interventionistische Staatskonzeptionen . . . . .	57
3.2.1. Freiheitlicher Sozialismus . . . . .	57
3.2.2. Investitionslenkung . . . . .	58
3.2.3. Wohlfahrtsstaat . . . . .	60
3.3. Soziale Marktwirtschaft . . . . .	61
4. Neukonzipierung der Wirtschaftspolitik in kapitalistischen Marktwirtschaften . . . . .	61
4.1. Kritische Würdigung wirtschaftspolitischer Konzeptionen . . . . .	61
4.2. Grundsätze einer konzeptionellen Neugestaltung der Wirtschaftspolitik . . . . .	63
5. Probleme der Umsetzung wirtschaftspolitischer Konzeptionen in parlamentarischen Demokratien . . . . .	65
<b>D. Wirtschaftspolitische Konzeptionen sozialistischer Marktwirtschaften . . . . .</b>	<b>69</b>
<i>Helmut Leibold</i>	
1. Sozialistische Marktwirtschaften – ein dritter Weg? . . . . .	70
2. Modellentwürfe wirtschaftspolitischer Konzeptionen . . . . .	72
2.1. Etatistische Konzeptionen . . . . .	72
2.1.1. Frühsozialistische Konzeptionen . . . . .	72
2.1.2. Moderne etatistische Konzeptionen . . . . .	73
2.2. Partizipatorische Konzeptionen . . . . .	76
2.2.1. Frühsozialistische Konzeptionen . . . . .	77
2.2.2. Moderne partizipatorische Konzeptionen . . . . .	78
3. Angewandte Konzeptionen . . . . .	81
3.1. Der Neue Wirtschaftsmechanismus in Ungarn – eine etatistische Konzeption . . . . .	81
3.2. Die Arbeiterselbstverwaltung in Jugoslawien – eine partizipatorische Konzeption . . . . .	82
3.2.1. Dezentralisierung, Demokratisierung und Deetatisierung . . . . .	82
3.2.2. Wirtschaftspolitische Ziele und Mittel . . . . .	85
3.2.3. Ergebnisse der partizipatorischen Wirtschaftspolitik . . . . .	87
3.3. Tschechoslowakei und Polen – dritte Konzeptionen des dritten Weges . . . . .	88
4. Umsetzungs- und Funktionsprobleme . . . . .	89
<b>E. Wirtschaftspolitische Konzeptionen sozialistischer Planwirtschaften . . . . .</b>	<b>93</b>
<i>Gernot Gurmman, Werner Klein</i>	
1. Zur Entstehungsgeschichte sozialistischer Planwirtschaften . . . . .	94
1.1. Historische Entwicklung des sowjetischen Wirtschaftsmodells und dessen Rezeption in anderen sozialistischen Staaten . . . . .	94
1.2. Ideengeschichtliche Wurzeln . . . . .	95
2. Ordnungsstrukturen sozialistischer Planwirtschaften . . . . .	97
2.1. Planungssystem . . . . .	97
2.2. Eigentum . . . . .	100
2.3. Preissystem und güterwirtschaftlicher Austauschprozeß . . . . .	101
2.4. Betriebliche Zielfunktion und betriebsinterne Entscheidungsfindung . . . . .	101
2.5. Geld- und Finanzsystem . . . . .	102
3. Zentrale Planung und Wirtschaftspolitik . . . . .	102
3.1. Wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf im theoretischen Modell zentraler Planung . . . . .	102
3.2. Wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf in der Realität sozialistischer Planwirtschaften . . . . .	104
3.3. Phasen konzeptioneller Veränderungen der Wirtschaftspolitik . . . . .	106
4. Elemente wirtschaftspolitischer Konzeptionen in sozialistischen Planwirtschaften . . . . .	107
4.1. Staat, Partei und Gesellschaft . . . . .	107

4.2. Wirtschaftspolitische Zielsysteme . . . . .	108
4.2.1. Gesellschaftliche Grundwerte . . . . .	108
4.2.2. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	110
4.3. Ordnungsprinzipien der Wirtschaftspolitik in sozialistischen Planwirtschaften . . . . .	111
4.4. Handlungsgrundsätze und Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	112
4.4.1. Kompetenzzuweisung an personale Planträger . . . . .	112
4.4.2. Organisatorische Bindungsregeln als wirtschaftspolitische Instrumente . . . . .	112
4.4.3. Abstimmung von Kauf- und Warenfonds . . . . .	114
4.4.4. Steuerung des Arbeitskräftepotentials . . . . .	114
5. Sozialistische Wirtschaftspolitik als holistisches Experiment . . . . .	115
<b>F. Konzeptionen und Praxis internationaler Wirtschaftspolitik . . . . .</b>	<b>117</b>
<i>Helmut Gröner, Alfred Schüller</i>	
1. Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen internationaler Wirtschaftspolitik . . . . .	118
1.1. Notwendigkeit und Grenzen globaler (supranationaler) Wirtschaftspolitik . . . . .	118
1.2. Regionale Integration und Kooperation: systemspezifische Grundformen . . . . .	119
2. Globale (supranationale) Wirtschaftspolitik . . . . .	120
2.1. Ziele und Träger der supranationalen Wirtschaftspolitik . . . . .	120
2.2. Globale Handelspolitik: GATT . . . . .	121
2.3. Globale Währungspolitik: IMF . . . . .	124
3. Regionale Integration: Die <i>Europäischen Gemeinschaften</i> (EG) . . . . .	126
3.1. Ziele, Handlungsorgane und Einflußträger . . . . .	127
3.2. Wettbewerbspolitik . . . . .	132
3.3. Währungspolitik . . . . .	132
3.4. Außenhandelspolitik . . . . .	133
4. Regionale Kooperation: Der <i>Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe</i> (RGW) . . . . .	134
4.1. Ziele und Handlungsorgane . . . . .	134
4.2. Wirtschaftspolitische Konsultationen und internationale Plankoordination . . . . .	136
4.3. Währungspolitik . . . . .	140
4.4. Handelspolitik . . . . .	141

## Zweiter Teil

### Wirtschaftspolitische Praxis

#### Wirtschaftspolitische Praxis in historischer Perspektive

<b>G. Wirtschaftspolitik des Faschismus in Italien . . . . .</b>	<b>145</b>
<i>Peter Hertner</i>	
1. Struktur und Entwicklung der italienischen Wirtschaft von 1922–40 im internationalen Rahmen . . . . .	146
2. Entwicklung des Faschismus in Italien und Deutschland . . . . .	147
2.1. Ideologische Grundlagen . . . . .	147
2.2. Historische Entwicklung . . . . .	150
3. Wirtschaftspolitische Konzeption und Praxis des italienischen Faschismus . . . . .	152
3.1. Oberste Ziele und Ordnungsprinzipien . . . . .	152
3.2. Operative Ziele . . . . .	155
3.3. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	157
4. Schwerpunkte der faschistischen Wirtschaftspolitik . . . . .	159
4.1. Agrarpolitik . . . . .	159
4.2. Industriepolitik . . . . .	161
5. Wirtschaftspolitik des Faschismus und ihre Folgen . . . . .	162

<b>H. Wirtschaftspolitik des Nationalsozialismus in Deutschland</b> . . . . .	165
<i>Fritz Blauch</i>	
1. Ziele der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik . . . . .	166
2. Träger der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik . . . . .	167
2.1. Staatliche Entscheidungsträger . . . . .	167
2.2. Einflußträger . . . . .	168
3. Schwerpunkte der Wirtschaftspolitik 1933–39 . . . . .	170
3.1. Beschäftigungspolitik . . . . .	170
3.2. Agrarpolitik . . . . .	172
3.3. Rohstoffbewirtschaftung und Investitionslenkung . . . . .	173
4. Ansätze einer zentralen Planung und Lenkung des Wirtschaftsprozesses 1939–45 . . . . .	175
<b>Wirtschaftspolitische Praxis kapitalistischer Länder</b>	
<b>I. Bundesrepublik Deutschland: Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft</b> . . . . .	179
<i>K.-Hans Hartwig</i>	
1. Aufbau und Entwicklungslinien der Sozialen Marktwirtschaft . . . . .	180
1.1. Ordnungspolitische Grundsatzentscheidung und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung . . . . .	180
1.2. Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft . . . . .	183
2. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	184
2.1. Operative Ziele . . . . .	184
2.2. Zielwandel . . . . .	185
3. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	186
4. Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	187
4.1. Wettbewerbspolitik . . . . .	187
4.2. Stabilitätspolitik . . . . .	189
4.3. Wachstums- und Strukturpolitik . . . . .	191
4.4. Sozialpolitik . . . . .	192
5. Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland – Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft? . . . . .	194
<b>J. Vereinigte Staaten: Wirtschaftspolitik in der freien Marktwirtschaft</b> . . . . .	197
<i>Phillip J. Bryson</i>	
1. Die USA: ein letzter Hort des Marktliberalismus? . . . . .	198
1.1. Entwicklungstendenzen der amerikanischen Wirtschaftspolitik . . . . .	198
1.2. Wirtschaftspolitische Ziele und politische Neuorientierung . . . . .	199
2. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	201
2.1. Entscheidungsträger: Präsident, Kongreß und Federal Reserve System . . . . .	201
2.2. Einflußträger: Gewerkschaften und Lobbies . . . . .	202
3. Wirtschaftspolitische Instrumente . . . . .	203
3.1. Stabilitätspolitik . . . . .	203
3.1.1. Reaganomics: die amerikanische Variante der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik . . . . .	203
3.1.2. Vollbeschäftigungspolitik . . . . .	204
3.1.3. Antiinflationpolitik . . . . .	205
3.2. Internationale Wirtschaftspolitik . . . . .	208
3.3. Regulierungs- und Antitrustpolitik . . . . .	210
4. Erfolgsaussichten der Marktorientierung . . . . .	212

<b>K. Schweden: Wirtschaftspolitik im Wohlfahrtsstaat</b> . . . . .	215
<i>Anja Caspers</i>	
1. Schweden, ein Wohlfahrtsstaat . . . . .	216
1.1. Entwicklungstendenzen der schwedischen Wirtschaft . . . . .	216
1.2. Das Schwedische Modell des Wohlfahrtsstaates . . . . .	218
2. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	218
3. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	220
3.1. Staatliche Entscheidungsträger . . . . .	220
3.2. Nichtstaatliche Einflußträger: Tarifparteien . . . . .	221
4. Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	222
4.1. Stabilitätspolitik . . . . .	222
4.1.1. Lohn- und Arbeitsmarktpolitik . . . . .	222
4.1.2. Geld- und Kreditpolitik . . . . .	223
4.1.3. Flankierende Maßnahmen . . . . .	224
4.2. Wachstums- und Strukturpolitik . . . . .	225
4.3. Verteilungs- und Sozialpolitik . . . . .	226
4.4. Wettbewerbspolitik . . . . .	227
5. Zukunft des Schwedischen Modells . . . . .	228
<b>L. Schweiz: Wirtschaftspolitik im Verbändestaat.</b> . . . . .	231
<i>Walter Wittmann</i>	
1. Die Schweiz: ein Verbändestaat . . . . .	232
1.1. Historische Entwicklung . . . . .	232
1.2. Verbände in der Wirtschaftspolitik heute . . . . .	233
2. Epochen der schweizerischen Wirtschaftspolitik . . . . .	234
2.1. Vom Liberalismus zum Interventionismus . . . . .	234
2.2. Rückkehr zur liberalen Wirtschaftspolitik . . . . .	235
3. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	236
3.1. Oberziele . . . . .	236
3.2. Legislaturziele . . . . .	238
4. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	240
4.1. Entscheidungsträger . . . . .	240
4.2. Einflußträger . . . . .	241
5. Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	241
5.1. Geldpolitik . . . . .	241
5.2. Fiskalpolitik . . . . .	242
5.3. Wettbewerbs- und Strukturpolitik . . . . .	243
6. Neuere Tendenzen in der schweizerischen Wirtschaftspolitik . . . . .	244
<b>M. Japan: Wirtschaftspolitik jenseits von Markt und Plan</b> . . . . .	247
<i>Willy Kraus</i>	
1. Marktwirtschaft „Japanese-Style“ . . . . .	248
2. Ziele und Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	251
2.1. Entscheidungs- und Einflußträger der Wirtschaftsplanung . . . . .	251
2.2. Zur Rolle der Notenbank . . . . .	252
3. Wirtschaftspolitische Instrumente . . . . .	254
3.1. Geldpolitik . . . . .	254
3.2. Wettbewerbspolitik . . . . .	256
3.3. Struktur- und Forschungspolitik . . . . .	258
3.4. Außenwirtschaftspolitik . . . . .	260
4. Japan auf dem Weg zum Wohlfahrtsstaat? . . . . .	261

**Wirtschaftspolitische Praxis sozialistischer Länder**

<b>N. Sowjetunion: Wirtschaftspolitik im sowjetischen Sozialismus</b> . . . . .	263
<i>Friedrich Haffner</i>	
1. Sowjetunion als theoretischer und historischer Modellfall zentraler Planung in der Neuzeit . . . . .	264
1.1. Planung und Wirtschaftspolitik . . . . .	264
1.2. Sowjetische Wirtschaftspolitik seit 1965 . . . . .	266
2. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	269
3. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	271
3.1. Allgemeine Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	271
3.2. Konkretisierte Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	272
4. Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	273
4.1. Zentrale Planung und Leitung . . . . .	273
4.2. Ordnungs- und Organisationspolitik . . . . .	274
4.3. Indirekte Steuerung (Ökonomische Hebel) . . . . .	275
4.4. Monetäre und finanzielle Lenkungsinstrumente . . . . .	277
4.5. Massenbeeinflussung . . . . .	278
5. Probleme der umfassenden staatlichen Wirtschaftssteuerung . . . . .	279
<b>O. DDR: Wirtschaftspolitik der administrativen Reformen</b> . . . . .	281
<i>Manfred Melzer</i>	
1. Die aktuelle Herausforderung der DDR-Wirtschaftspolitik . . . . .	282
2. Phasen der Wirtschaftspolitik seit 1963 . . . . .	284
2.1. Neues Ökonomisches System (NÖS) . . . . .	284
2.2. Von der indirekten Steuerung zur direkten Lenkung . . . . .	285
2.3. Administrativer Reformismus der Gegenwart . . . . .	286
3. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	287
3.1. Beziehung zwischen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Zielen . . . . .	287
3.2. „Hauptaufgabe“ und „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ . . . . .	288
4. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	290
4.1. Staatliche Plan- und Entscheidungsträger . . . . .	290
4.2. Kombinate als neue Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	292
5. Instrumente der Wirtschaftspolitik . . . . .	294
5.1. Stabilitäts- und Wachstumspolitik . . . . .	294
5.1.1. Planung (direkte Steuerung) . . . . .	294
5.1.2. System der ökonomischen Hebel (indirekte Steuerung) . . . . .	296
5.2. Sozialpolitik . . . . .	297
6. Hat der administrative Reformismus Zukunft? . . . . .	298
<b>P. Polen: Wirtschaftspolitik im Zwiespalt zwischen Plan und Markt</b> . . . . .	301
<i>Reinhard Peterhoff</i>	
1. Entwicklungstendenzen der Volkswirtschaft Polens . . . . .	302
2. Polen, ein Sonderfall sozialistischer Planwirtschaft . . . . .	303
2.1. Vom „polnischen Weg“ zum „sowjetischen Wirtschaftsmodell“ . . . . .	303
2.2. Wirtschaftspolitische Ziele und Zieldurchsetzung im „sowjetischen Wirtschaftsmodell“ . . . . .	305
2.3. Besonderheiten der Eigentumsordnung . . . . .	307
3. Träger der Wirtschaftspolitik . . . . .	308
3.1. Partei und Wirtschaftshierarchie . . . . .	308
3.2. „Inteligencja“ und Gewerkschaften . . . . .	310

4. Vorrangige Handlungsbereiche der polnischen Wirtschaftspolitik . . . . .	312
4.1. Wachstums- und Strukturpolitik . . . . .	312
4.2. Beschäftigungs- und Kaderpolitik . . . . .	313
4.3. Lohn- und Sozialpolitik . . . . .	315
5. Fortdauer der wirtschaftspolitischen Ambivalenz? . . . . .	316
<b>Q. Ungarn: Wirtschaftspolitik auf dem Weg zur sozialistischen Marktwirtschaft . . . . .</b>	<b>319</b>
<i>Márton Tardos</i>	
1. Ungarns Weg zur effizienten Kombination von Plan und Markt . . . . .	320
1.1. Entwicklungstendenzen der ungarischen Wirtschaft . . . . .	320
1.2. Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen . . . . .	321
2. Ziele der Wirtschaftspolitik . . . . .	323
2.1. Konkurrierende staatliche Ziele . . . . .	324
2.2. Verbesserung des Lebensstandards . . . . .	324
2.3. Außenwirtschaftliche Ziele . . . . .	325
3. Entscheidungsträger . . . . .	326
4. Wirtschaftspolitische Instrumente . . . . .	326
4.1. Der Plan als Instrument der Wirtschaftspolitik . . . . .	326
4.2. Finanzpolitik . . . . .	329
4.3. Preis- und Lohnpolitik . . . . .	330
4.4. Gründung und Liquidierung von Unternehmen . . . . .	331
5. Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Kombination von Plan und Markt . . . . .	332
<b>R. China: Wirtschaftspolitik zwischen Utopie und Pragmatismus . . . . .</b>	<b>333</b>
<i>Wolfgang Klenner</i>	
1. Chinas ordnungspolitische Grundsatzentscheidung . . . . .	334
2. Stand und Entwicklung der chinesischen Wirtschaft . . . . .	335
2.1. Entwicklungsstand . . . . .	335
2.2. Entwicklungsphasen . . . . .	336
3. Chinas Wirtschaftspolitik zu Beginn der 50er Jahre . . . . .	338
3.1. Aufbau des Staats- und Parteiapparats . . . . .	338
3.2. Industrialisierung und Sozialisierung als zentrale wirtschaftspolitische Ziele . . . . .	339
3.3. Zentrale Planung und indirekte Lenkung . . . . .	340
4. Phasen wirtschaftspolitischer Experimente . . . . .	342
4.1. Großer Sprung nach Vorn . . . . .	342
4.2. Konsolidierungsphase . . . . .	343
4.3. Kulturrevolution . . . . .	344
5. Neukonzipierung der Wirtschaftspolitik in der Post-Mao-Ära . . . . .	345